



22.01.13

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte möge beschließen:

1. Die Bezirksvertretung unterstützt das Anliegen, die Angebote zur Kinderbetreuung im Südviertel zu verbessern.
2. Die Vorbereitungen zur Einleitung eines Investorenverfahrens im Bereich Sankt Josephs-Kirche / Südpark werden gestoppt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in die bisherigen Planungen zur Umnutzung der Josefschule den Bau einer Kita in der geplanten Größe einzubeziehen und kurzfristig den Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.
4. Für die Umsetzung werden alternativ zwei Varianten dargestellt:
  - Umsetzung von Kita- und Wohnnutzung durch die Wohn+Stadtbau
  - Umsetzung durch Grundstücksteilung (Kita städtisch bzw. durch Wohn+Stadtbau, Ausschreibung der Restfläche)
5. Die vorhandene Sporthalle ist zu erhalten.

Begründung:

Die hohe Nachfrage nach Kinderbetreuung im Südviertel ist bekannt. Es ist erforderlich, die entsprechenden Plätze bereit zu stellen.

Der bislang von der Verwaltung favorisierte Standort bringt viele Nachteile und Nutzungskonflikte mit sich. Ein Alternativstandort liegt mit der Fläche der Josefschule in fußläufiger Entfernung. Hierdurch würde Spielplatzverlagerung und Schließung von Speckbrett-Plätzen überflüssig. Auch die wirtschaftlichen Vorteile für die Stadt Münster durch die Wahl eines Investorenverfahrens für die Errichtung einer Kita sind nicht nachvollziehbar. Ein Grundstück kurzfristig zu einem Preis unterhalb des Bodenrichtwertes an einen Privaten zu veräußern ist nicht gerechtfertigt. Zudem beschränkt das Investorenmodell die Einflussmöglichkeiten der Stadt auf Gestaltung und Qualitäten der Kita.

gez.  
Marita Otte  
und Fraktion